

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 51 (1925)  
**Heft:** 52

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Rätsel

Ihren Revolver und sah sehr vergnügt aus. Wir schüttelten uns die Hände, und ich sah sofort, daß er jedes Wort glaubte, das Sépé ihm erzählt hatte. Dann hatten wir eine lange Unterredung und setzten alle Einzelheiten unseres gemeinschaftlichen Planes fest. Ich sollte hier bis zur ersten dunklen Regennacht bei ihm bleiben. Dann wollten wir zusammen übersehen und uns bis Tagesanbruch in Ihrem Bootshuppen verstecken. Sobald Sie vor das Tor treten würden, sollten wir beide gleichzeitig Feuer geben. Daß wir Sie auf die kurze Distanz nicht zur Strecke bringen sollten, schien ausgeschlossen. Nun sollte Sépé mit Ihrer Frau Gemahlin abrechnen, während Jinaban für den Fall, daß die Leute von Ailap ihn angriffen, das Volk von Jetz alarmierte. Nachher sollte die ganze Beute aus dem Hause und der Station gleichmäßig zwischen ihm und mir verteilt werden. Wir wollten zwei von Ihren Walbooten mit einigen von Jinabans Leuten bemannen und so schnell als möglich nach irgend einer anderen Insel des Karolinen-Archipels absegeln. Und Sépé sollte Missis Frank Porter werden."

Frank Porter lachte.

„Und dann?“ rief der Händler, der in atemloser Spannung gelauscht hatte.

„Dann beugte ich mich zu Mister Jinaban hinüber und versetzte ihm plötzlich einen Faustschlag hinters Ohr, daß er bewußtlos hinschlug. Das Mädel mußte ich erst ein bißchen würgen, bis sie sich beruhigte und ich meinen Gefangenen fesseln konnte.“

Der Halbblut-Maori hatte seine Pfeife ausgeraucht und erhob sich.

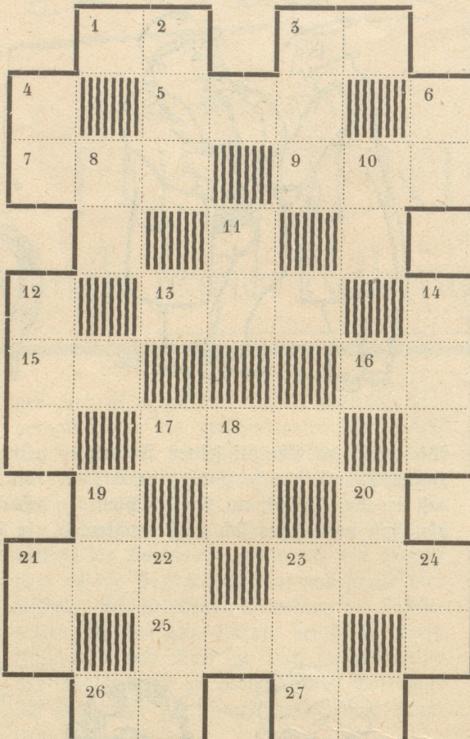
„Was werden wir nun mit ihm machen — hängen oder was?“ fragte er den Händler.

„Er soll an einen Baum gebunden werden, und einer von den Ailap-Leuten soll ihn erschießen!“

Jinaban wurde hinausgeführt auf den Dorfplatz, mit dem Rücken gegen eine Kokospalme gestellt und festgebunden. Auf den Seiten umringte ihn eine dichte Volksmenge; die ganze Bevölkerung der Matelotias-Lagune, Männer, Weiber und Kinder. Keine Spur von Furcht war in seinem dunklen, härtigen Gesicht bemerkbar. Nur der Ausdruck des unverzöglichsten Hasses lagerte auf seinen finsternen Zügen, als Palmer, gefolgt von dem Halbblut-Seemann und einem Jungen, langsam die Stufen seiner Veranda hinabstieg und der Volksversammlung gerade gegenüber standen blieb. Er war unbewaffnet, aber der Junge trug seine Büchse.

Er erhob die Hand, um Schweigen zu gebieten. Sofort verstummte das summende Geräusch der murmelnden Stimmen, und Palmer sprach. Dort, sagte er, stehe der grausame Mörder, der mit ruchloser Hand mehr als dreißig Männer, Weiber und Kinder ge-

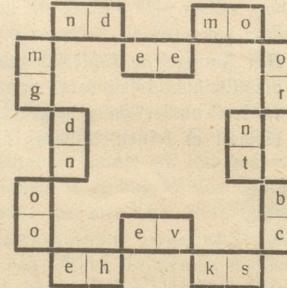
## Silben-Kreuzwort-Rätsel



## Rätselhafte Inschrift



## Auszählrätsel



Von einem bestimmten in der Figur enthaltenen Buchstaben in gleichmäßigen Zwischenräumen fortschreitend, erhält man ein Zitat von Schiller.

\*

## Lösungen der Rätsel aus Nr. 50:

### Silben-Kreuzwort-Rätsel:

Wagerecht: 1. Kaserne, 3. Libanon, 4. Germane, 7. Honorar, 10. Opern, 11. Terzett, 12. Kompaß, 13. Silden, 14. Schupo, 16. Linse, 18. Indigo, 20. Unterwir, 22. Osterfest, 23. Termiten.

Senkrecht: 1. Kanon, 2. Neger, 3. Literat, 5. Nemesis, 6. Kanonade, 8. Opernkomponist, 9. Unter den Linden, 15. Beleidigung, 17. Asien, 19. Hammerfest, 21. Richter, 22. Osten.

### Rösselsprung-Rebus:

Niemand ist vor seinem Tode glücklich zu pfeifen.

### Dreieck:

Erbil, Reif, Bis, If, L.

Ein junger Mann trat aus der Menge. Palmer ließ sich von dem Jungen die Büchse geben und überreichte sie dem Manne. Es war der Bruder jenes kleinen Mädchens, dem Jinaban die Beine zerschossen, und das er dann den Hungertod hatte sterben lassen.

Langsam erhob der junge Insulaner das Gewehr, zielte eine Weile und — stieß es



Das Feinste zum Kochen, Braten und Backen  
überall erhältlich